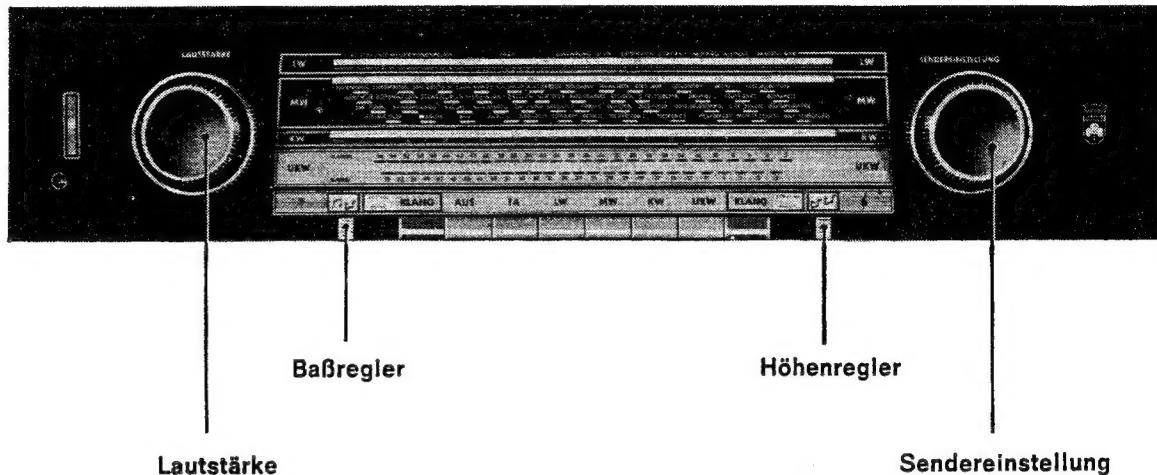


Bedienungsanleitung

Konzertgerät 1209 L



Ein- und Ausschalten

Sie schalten das Gerät gleichzeitig mit dem Niederdrücken einer Bereichstaste ein. Wollen Sie das Gerät ausschalten, dann drücken Sie bitte die auf der Skala mit „AUS“ bezeichnete Taste kräftig durch.

Die Sendereinstellung

können Sie mit dem rechten kleinen Drehknopf vornehmen. Dabei kommen die Vorzüge des Einknopf-Duplex-Schwungrad-Antriebes voll zur Geltung. Wechseln Sie z. B. durch Drücken einer Taste vom Empfang eines UKW-Senders auf einen Mittelwellen-Sender über, so empfangen Sie sofort den zuletzt gehörten Sender im MW-Bereich. Sie können also durch einfachen Tastendruck zwischen zwei beliebig einstellbaren Sendern – dem einen auf UKW und dem anderen auf einem weiteren Bereich – wählen. Durch die Einknopf-Bedienung wird ein versehentliches Verstimmen des Senders im anderen Bereich vermieden.

Unter Beobachtung des Magischen Bandes können Sie – auch bei zurückgedrehtem Lautstärkeregler – durch geringfügiges Hin- und Herdrehen des Abstimmknopfes den Sender exakt einstellen.

Die Lautstärke regeln Sie mit dem linken Bedienungsknopf, wobei durch Rechtsdrehen dieses Knopfes die Lautstärke zunimmt. Haben Sie die Lautstärke eingestellt, so können Sie das Gerät jederzeit mit den Tasten aus- bzw. wieder einschalten, ohne daß die Lautstärke verändert werden muß.

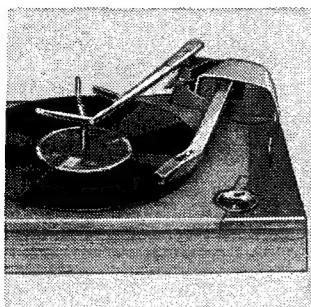
**Die Wellen-
bereichswahl** geschieht durch Niederdrücken der betreffenden Taste. Über den Tasten finden Sie auf der Skala die Kurzbezeichnungen der Bereiche:

UKW	= Ultrakurzwelle	87 ... 104 MHz
KW	= Kurzwelle	5,9 ... 16 MHz
MW	= Mittelwelle	510 ... 1620 kHz
LW	= Langwelle	145 ... 350 kHz
TA	= Tonabnehmer (Bei Schallplatten- oder Tonbandwiedergabe zu drücken)	

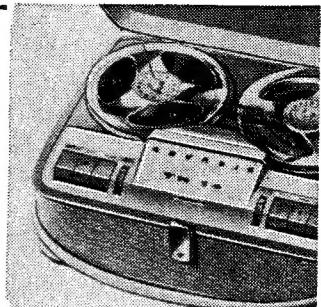
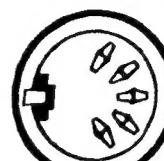
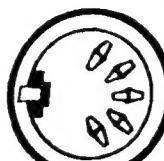
**Der
Klang-Tabulator** in Verbindung mit den zwei Klangreglern gibt Ihnen die Möglichkeit, am Empfang einer Sendung und bei der Wiedergabe von Schallplatten oder Tonbandaufnahmen selbst gestaltend mitzuwirken.

Mit der ganz links sitzenden Taste können Sie je nach Darbietung und Geschmack auf „BASS“ oder „DISK.“ (Diskant) schalten. Die Umschaltung von „DISK.“ auf „BASS“ und umgekehrt erfolgt jeweils durch nochmaligen leichten Fingerdruck, da diese Taste als sogenannte Fortschalte-Taste ausgebildet ist. Was Sie gerade eingeschaltet haben, wird in der Skala darüber vor einem Sichtzeichen lesbar angezeigt. Die zweite Fortschalte-Taste des Klang-Tabulators (ganz rechts in der Tastenreihe) gestattet die Einstellung zweier verschiedener Klangbilder: In Stellung „ORCH.“ werden alle Töne, von den tiefsten bis zu den höchsten, gleichmäßig stark wiedergegeben. Bei Orchestermusik ist dies die Grundeinstellung. In Schaltstellung „JAZZ“ bringt Ihr Konzertgerät die höchsten Frequenzen mit erstaunlicher Brillanz. Besonders die typischen Jazz-Instrumente werden dann hervorgehoben. Daneben können Sie mit den Rändelscheiben links und rechts von den Tasten die Wiedergabe beeinflussen. Mit der linken regeln Sie die Bässe, die Sie stärker betonen oder auch absenken können. Zur Regelung der hohen Töne dient die rechte Rändelscheibe. Ganz nach Ihrem Wunsch können Sie damit dem Klangbild eine besondere Prägnanz verleihen. Nur wenn eine Sendung durch Störungen beeinträchtigt wird, empfiehlt es sich, den Höhenregler zurückzudrehen.

Normbuchsen für Plattenspieler- und Tonbandanschluß an der Chassis-Rückseite



Anschlüsse für Mono
Tonabnehmer Tonbandgerät



Zur Schallplatten-Wiedergabe

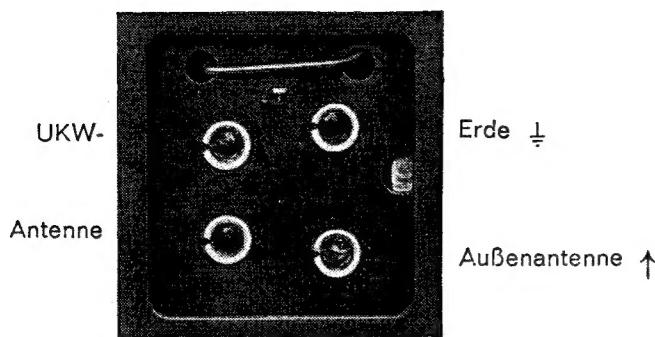
drücken Sie bitte die „TA“-Taste durch.

Der Plattenspieler ist mit einem Normstecker an der Tonabnehmerbuchse angeschlossen. Achten Sie auf die Hinweise in der zum Plattenwechsler gehörenden Bedienungsanleitung.

Tonband-Anschluß

Zur Bandaufnahme und -wiedergabe verbinden Sie Ihr Tonbandgerät mit der an der Rückseite des Chassis befindlichen Normbuchse mit der Bezeichnung „Tonbandgerät“. Es wird hierzu ein Kabel mit Normsteckern verwendet, welches gleichzeitig für Aufnahme und Wiedergabe dient. Bei der Wiedergabe von Tonaufnahmen ist die Taste „TA“ zu drücken.

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen, wie z. B. Gema, Schallplattenhersteller, Verleger usw. gestattet.



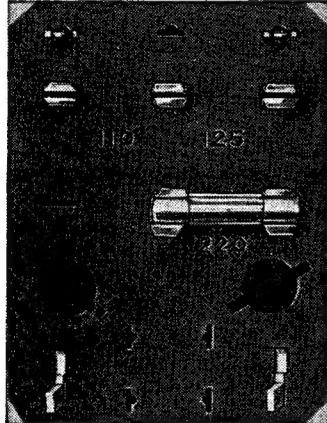
Antennen- anschlüsse

Die Buchsen für Außenantenne, Erde und den UKW-Dipol befinden sich an der Rückseite des Gerätes links. Die eingebaute Ferritstabantenne unterdrückt Störungen frequenzbenachbarter Sender im Mittel- und Langwellenbereich. Drehen Sie das Gerät so, daß die Störungen schwach und der gewünschte Sender gut zu hören sind. Für den Empfang von KW-Sendern ist eine Außenantenne erforderlich. Zum UKW-Empfang ist die eingebaute Antenne mit den entsprechenden Buchsen an der Rückseite des Empfängers zu verbinden. Für den UKW-Empfang in ungünstigen Empfangslagen, d. h. in bergigen Gebieten oder wenn Sie weiter entfernte UKW-Sender empfangen möchten, ist ein Zimmerdipol, bei höchsten Ansprüchen ein Außendipol von Vorteil. Der Außendipol ist nach Möglichkeit hoch und freistehend auf das Hausdach zu montieren und auf besten Empfang auszurichten.

Sollten Sie auf Grund der örtlichen Empfangsverhältnisse getrennte Antennen verwenden müssen, d. h. den Außendipol oder die eingebaute Antenne für UKW-Empfang und eine **geschirmte** Außenantenne für den Empfang auf den anderen Bereichen, so schneiden Sie bitte den Draht oberhalb der Antennenbuchsen durch. Ihr Fachhändler wird Sie gern über die Wahl und Anbringungsart einer Antennenanlage beraten.

Anschluß eines Zusatz- lautsprechers

Die leistungsfähige Endstufe gestattet den Anschluß eines niederohmigen, perm.-dynamischen Zweitlautsprechers. Der Zusatzlautsprecher soll einen Anpassungswert von ca. $5\ \Omega$ (Ohm) besitzen. Die Anschlußbuchse finden Sie an der Rückseite des Chassis ganz rechts.



Netzspannungswähler

Netzanschluß

Sie dürfen diesen Empfänger nur an Wechselspannungsnetze anschließen und können die vom Werk eingestellte Netzspannung von 220 Volt auf die bei Ihnen erforderliche Spannung umstellen. Bei Spannungen von 110 bzw. 125 Volt setzen Sie eine Sicherung von 0,6 A in die entsprechende Sicherungshalterung ein. Die Sicherung von 0,3 A für 220 V ist dann zu entfernen.

Ihre eigene Sicherheit erfordert, daß Sie bei Sicherungswechsel immer den Netztecker aus der Steckdose ziehen.

TECHNISCHE DATEN

Stromart:	Wechselstrom, umschaltbar für 110/125 und 220 Volt
Stromverbrauch:	Bei 220 Volt ca. 50 Watt
Sicherungen:	Für 110/125 Volt 0,6 A; für 220 Volt 0,3 A träge – bitte niemals die Sicherung reparieren oder durch Draht ersetzen
Röhrenbestückung:	ECC 85 – ECH 81 – EF 89 – EABC 80 – EL 84 – EM 87 1 Gleichrichter B 250 C 75
Skalenbeleuchtung:	Lämpchen zylindrisch, 7 V / 0,1 A
Kreise:	6 + 1 Rundfunk- und 10 UKW-Kreise, davon 2 (2) abstimmbar ZF = 460 kHz / 10,7 MHz, Ratiotdetektor
Wellenbereiche:	UKW: 87 ... 104 MHz Kurzwelle: 5,9 ... 16 MHz Mittelwelle: 510 ... 1620 kHz Langwelle: 145 ... 350 kHz
Eingebaute Antenne:	Ferritstab-Antenne für MW und LW
Schwundausgleich:	Auf 2 Stufen wirkend
Klangregelung:	Klang-Tabulator sowie Höhen- und Baßregler
Lautstärkeregelung:	Gehörrichtig
Schallplatten- und Bandwiedergabe:	TA-Taste drücken

Das Gerät ist störstrahlungssicher und entspricht den Vorschriften der Deutschen Bundespost